

Bremerhaven, 05.02.2020

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Mitteilung Nr. MIT-AF 14/2020 - Tischvorlage | | |
| zur Anfrage Nr. nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom Thema: | AF 14/2020 Petra Coordes Die GRÜNEN PP 22.01.2020 Jugendberufsagentur (GRÜNEN PP) | |
| Beratung in öffentlicher Sitzung: | Ja | Anzahl Anlagen: 0 |

I. Die Anfrage lautet:

Die Jugendberufsagentur Bremerhaven ist eine gemeinsame Einrichtung des Magistrats (schulische Dienste, Arbeit und Soziales) der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Zielsetzung ist die Unterstützung der Berufsorientierung aller Jugendlichen bis zum 25. Lebensjahr. Jeder und jedem soll ein erfolgreicher Berufsabschluss ermöglicht werden.

Wir fragen den Magistrat

1. Wie viele Jugendliche sind seit Eröffnung der Jugendberufsagentur dort beraten worden?
2. Wie hoch ist im Verhältnis zur Gesamtzahl der in der Jugendberufsagentur gemeldeten Menschen jeweils der Anteil an Integration in a) Ausbildung b) Maßnahmen (bitte prozentual sowie in absoluten Zahlen)
3. Wie erfolgt die Kontaktaufnahme zu in Bremerhaven tätigen Wirtschaftsbetrieben?

Der Magistrat hat am 05.02.2020 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

1. Wie viele Jugendliche sind seit Eröffnung der Jugendberufsagentur dort beraten worden?

Die Jugendberufsagentur am Standort Bremerhaven ist ein Zusammenschluss der (Verwaltungs-) Partner Magistrat der Stadt Bremerhaven (vertreten durch das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik für die Bereiche Ausbildung, Jugend und Soziales und das Schulamt), Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven sowie Jobcenter Bremerhaven. Jede Institution bzw. jeder Partner verfügt über eigene Instrumente zur Erhebung und eigene Definitionen von (verwaltungs-)internen

Kenn- bzw. Beratungszahlen. Eine treffsichere und aussagekräftige Ermittlung einer Gesamtzahl der innerhalb der Jugendberufsagentur beratenen jungen Menschen ist kaum möglich, insbesondere vor dem Hintergrund möglicher Doppelerfassungen.

Seitens der Berufsberatung der Agentur für Arbeit sind seit Mai 2015 ungefähr 12.000 junge Menschen erreicht worden (Stichtag 31.12.2019).

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) und im Back Office des Jobcenters wurden seit Eröffnung der Jugendberufsagentur insgesamt 5.755 junge Menschen an die jeweiligen Beratungsangebote der Jugendberufsagentur weitergeleitet (Stichtag 31.08.2019).

Seitens der Beratungsangebote des Magistrats wurden durch die Aufsuchende Beratung insgesamt 387 junge Menschen (statist. Erhebungszeitraum 01.07.2015-31.12.2019) beraten. Für die Fachberatung Jugendhilfe findet eine statistische Erhebung seit dem 01.01.2018 statt. Seitdem sind dort knapp 500 junge Menschen beraten worden (Stichtag 31.12.2019). Im Bereich des Schulamts findet seitens der Laufbahnberaterinnen und Laufbahnberater der Berufsbildenden Schulen eine Beratung aller Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 statt. Diese werden jedoch statistisch nicht erfasst.

2. Wie hoch ist im Verhältnis zur Gesamtzahl der in der Jugendberufsagentur gemeldeten Menschen jeweils der Anteil an Integration in

a) Ausbildung

Der JBA als gemeinsame Einrichtung werden keine jungen Menschen gemeldet. Vielmehr können alle jungen Menschen unter 25 Jahren die Angebote der einzelnen Partner in Anspruch nehmen. Vor dem Hintergrund eines fehlenden gemeinsamen Datenerfassungssystems und einer validen Statistik ist daher keine Aussage zum Anteil an Integration in Ausbildung möglich.

b) Maßnahmen

Der JBA als gemeinsame Einrichtung werden keine jungen Menschen gemeldet. Vielmehr können alle jungen Menschen unter 25 Jahren die Angebote der einzelnen Partner in Anspruch nehmen. Vor dem Hintergrund eines fehlenden gemeinsamen Datenerfassungssystems und einer validen Statistik ist daher keine Aussage zum Anteil an Integration in Maßnahmen möglich.

Grundsätzlich können jedoch den offiziellen Statistiken der Agentur für Arbeit Angaben darüber entnommen werden, wie viele junge Menschen unter 25 Jahren in Ausbildung oder Maßnahmen vermittelt wurden.

3. Wie erfolgt die Kontaktaufnahme zu in Bremerhaven tätigen Wirtschaftsbetrieben?

Die Kontaktierung von in Bremerhaven tätigen Wirtschaftsbetrieben erfolgt vorrangig über die direkte Ansprache seitens des gemeinsamen Arbeitgeber-Services der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Darüber hinaus finden

diverse Veranstaltungen und Messen - wie z.B. die Berufsinformationsmesse (BIM) und die KOMPASS Ausbildungsbörse - statt, in welche die vor Ort ansässigen Betriebe eingebunden werden.

Eine weitere Kontaktierung der Wirtschaftsbetriebe in Bremerhaven läuft indirekt über die Kooperationspartner der Jugendberufsagentur, d.h. die jeweiligen Kammern (IHK, HWK) sowie die Unternehmensverbände im Lande Bremen.

Melf Grantz
Oberbürgermeister